

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Lauchhammer](#)
 Straße [Liebenwerdaer Straße 69](#)
 PLZ, Ort [01979 Lauchhammer](#)
 Telefon
 E-Mail vergabe@lauchhammer.de Fax
 Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [22/2026](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- ☒ elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXS0YBMYTPNZ1F52](#)
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

["Naturkita Miteinander"](#)
[Im Haag 6](#)
[01979 Lauchhammer](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [An der Naturkita "Miteinander" in Lauchhammer - West soll die Wegebefestigung vom Haupteingang Kita \(Nr. 5\) bis zum Übergang des Krippenbereichs \(Nr. 6\) erneuert werden.](#)

[Im Zuge der Maßnahme werden die bestehenden Betonflächen aufgenommen und durch eine Pflasterbefestigung aus Betonsteinen ersetzt.](#)

[Dazu werden folgende hier aufgeführte Arbeiten ausgeführt:](#)

- Umfang der Leistung: [- Abbrucharbeiten](#)
[- Erd-, Tiefbau- und Pflasterarbeiten](#)
[- 10,00 m3 Oberboden lösen, laden, lagern und andecken](#)
[- 28,00 m3 Betondecke abbrechen und entsorgen](#)
[- 40,00 m3 Erdaushub/Baugrubenaushub lösen, laden und entsorgen](#)
[- 100,00 m Bordsteine aus Beton, Tiefbord](#)
[- 20,00 m2 Vlies für Kiestraufe verlegen](#)
[- 2,00 m3 Kiesschüttung für Kiestraufen einbauen](#)
[- 125,00 m2 Frostschuttschicht ca. 35 cm, liefern und einbauen](#)
[- 125,00 m2 Betonpflaster liefern und verlegen, in Splitt](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Juni - September 2026

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBMYTPNZ1F52/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☒ andere Maßnahme:

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 - Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 05.05.2026
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 12.05.2026 um 09:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 29.05.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote**

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBMYTPNZ1F52>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) **Eröffnungstermin** am 12.05.2026 um 09:10 Uhr
Ort elektronische Angebotsöffnung

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

Die Teilnahme von Bietern oder deren Bevollmächtigten ist ausgeschlossen. Die Öffnung der Angebote erfolgt gemäß § 14 Abs.1 Satz 1 VOB/A durch zwei gemeinsam handelnde Vertreter des Auftraggebers zu einem festgesetzten Termin. Die in § 14 Abs. 6 VOB/A vorgesehenen Informationen werden den Bietern vom Auftraggeber unverzüglich in elektronischer Form übermittelt.

- t) **geforderte Sicherheiten** Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Nettoauftragssumme begrenzt.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Weitere Informationen sind dem Formblatt VHB 214 (Besondere Vertragsbedingungen) in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß § 16 VOB/B

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPsSatellite/notice/CXS0YBMYTPNZ1F52/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben (Formblatt VHB 213)
- Bieterangaben: Eintragungen im Leistungsverzeichnis und/oder in GAEB
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Nachweis mittels Formblatt 5.3
- Nachweis mittels Formblatt 5.4 (bei Erfordernis von Unterauftragnehmern)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eignungserklärung anhand Formular VHB 124; alternativ PQ-Nachweis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Erklärungen zur Eignung (Formblatt VHB 124)
- Alternativ kann der Bieter die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) verwenden.
- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- sofern zutreffend: Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt VHB 234
- sofern zutreffend: Erklärung Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer gegebenenfalls als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (Formblatt VHB 233)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate)
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle oder Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise (entsprechende Gültigkeit oder nicht älter als 6 Monate)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung gem. § 48b Einkommensteuergesetz
- Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen: (entsprechende Gültigkeit oder nicht älter als 6 Monate)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Anzahl der Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Referenzen der letzten drei Jahre über vergleichbare Leistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzen inkl. Angabe von: Ansprechpartner des Auftraggebers mit Kontaktdaten, der Art der Leistung, Leistungszeitraum sowie der Auftragssumme

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

- Angabe der Registereintragung: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise (entsprechende Gültigkeit oder nicht älter als ein Jahr)

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung) vorzulegen. Alternativ kann der Bieter die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) verwenden.

Bei Angeboten, die in die engere Wahl kommen, haben die Bieter auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die im Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung) gemachten Angaben und Erklärungen mit den entsprechenden Nachweisen innerhalb einer angemessenen Frist zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Erklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags
 - Erklärung zu Insolvenzverfahren, Liquidation und schweren Verfehlungen
 - Erklärung, dass keine zwingenden Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB bestehen
 - Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung
 - Nachweis zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung) vorzulegen. Alternativ kann der Bieter die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) verwenden.

Bei Angeboten, die in die engere Wahl kommen, haben die Bieter auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die im Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung) gemachten Angaben und Erklärungen mit den entsprechenden Nachweisen innerhalb einer angemessenen Frist zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die

- Anzahl der Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren: Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal - Referenzen zu vergleichbaren Leistungen der letzten 3 Jahre - bei erforderlichen Nachunternehmerleistungen: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen gegebenenfalls als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (Formular 233)
Sonstige Bedingungen	1. Der Bieter hat nachzuweisen, dass er die im Brandenburgischen Vergabegesetz geforderten Mindestanforderungen erfüllt. Hier erfolgt der Nachweis mittels Eigenerklärung über das Formblatt 5.3 (Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG). 2. Im Falle von Unterauftragnehmern haben diese ebenfalls die Mindestanforderungen des BbgVergG zu erfüllen. Hier erfolgt der Nachweis mittels Eigenerklärung über das Formblatt 5.4 (Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG). 3. Bei der Vergabe von Bauaufträgen verlangt der Auftraggeber gemäß § 5 Abs.2 BbgVergG vom Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, die Vorlage einer gültigen Sozialkassenbescheinigung. Die Sozialkassenbescheinigung darf höchstens sechs Monate alt sein, es sei denn, sie ist bereits Bestandteil der Präqualifikation nach § 5 Abs. 1 BbgVergG. War der Bieter in den letzten sechs Monaten nicht im Inland ansässig, reicht eine Eigenerklärung aus, dass er in diesem Zeitraum keine Verstöße gegen die sozialversicherungsrechtlichen Beitragspflichten nach den Vorschriften seines Sitzstaates begangen hat. Ist ein Bieter nicht in ein Sozialkassenverfahren eingebunden, muss er durch eine Eigenerklärung bestätigen, dass für ihn keine Verpflichtung zur Teilnahme an einem solchen Verfahren besteht.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1. Bitte beachten Sie, dass jegliche Kommunikation über das Kommunikationstool der Vergabeplattform (Vergabemarktplatz Brandenburg) erfolgt. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Anfragen per E-Mail oder Fax können nicht berücksichtigt werden.

2. Das Angebot, inklusive aller geforderten Anlagen, ist fristgerecht über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln. Bitte nutzen Sie hierfür das Bietertool des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Angebote die elektronisch über das Kommunikationstool des Vergabemarktplatzes Brandenburg oder per E-Mail einreicht werden, werden nicht berücksichtigt und werden infolgedessen ausgeschlossen.

3. Bitte denken Sie auch an Ihre elektronische Signatur (überall da, wo diese gefordert wird), damit die Vergabestelle Ihr Angebot nicht wegen formaler Fehler ausschließen muss.

4. Zuständige Kommunalaufsichtsbehörde:

Der Landrat des Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Dubinaweg 1
01968 Senftenberg
Telefon: 03573 870-0
Telefax: 03573 870-1010